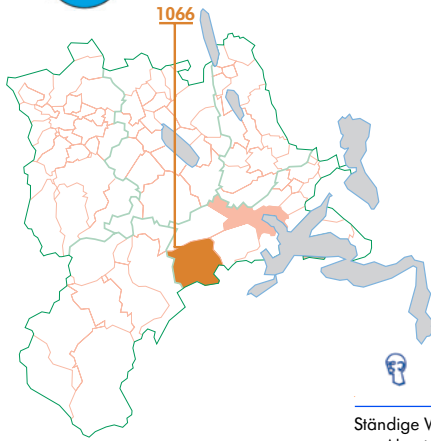




# Schwarzenberg



Das Haus Scharmis wurde 1788 erbaut und 2000/2001 restauriert



## Die Gemeinde Schwarzenberg

[www.schwarzenberg.ch](http://www.schwarzenberg.ch)

**Regionaler Entwicklungsträger**  
 LuzernPlus

**Angrenzende Gemeinden**  
 Entlebuch, Werthenstein, Malters, Kriens, Hergiswil NW, Alpnach OW

**Verkehrsanbindung**  
 SBB-Station in Malters  
 Postautolinien:  
 Malters-Schwarzenberg,  
 Luzern-Hergiswald-Eigenthal  
 Autobahnanschluss A2 Emmen 14 km

**Bildungsangebot**  
 Kindergarten, Primarschule  
 Sekundarstufe I in Malters  
 Gymnasium in Reussbühl und Luzern  
 Berufsschulen in Luzern

**Gesundheitsversorgung**  
 Luzerner Kantonsspital, Wolhusen und  
 Luzern, Klinik St. Anna in Luzern  
 Pflegewohngruppe Schwarzenberg  
 Spitex-Angebot durch Spitex Malters

**Wirtschaft, Einkauf, Tourismus**  
 Landwirtschaftliche Strukturen  
 Holzgewerbe, Einkaufsmöglichkeit  
 Tages- und Urlaubstourismus  
 Ausflugsrestaurants  
 Bildungszentrum Matt

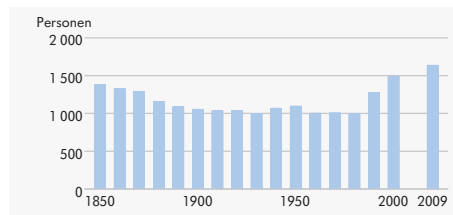
**Kultur, Sport, Freizeit**  
 Mehrzweckhalle, Theaterspiel  
 Ludothek in Malters  
 Wintersport- und Wandergebiet  
 Schwarzenberg und Eigenthal  
 Vitaparcours, Biken, Joggen  
 Vereine

**Historisches, Besonderes**  
 1275 erstmals urkundlich erwähnt  
 1834 Pfarrkirche St. Wendelin  
 1845 Trennung von Malters  
 Am Fusse des Pilatus gelegen  
 Zu Schwarzenberg gehört auch das  
 Eigenthal

**Bevölkerungsentwicklung**  
 1850 bis 1910 Bevölkerungsrückgang;  
 abwechselnd Stagnation und leichter  
 Wiederanstieg bis 1980, danach  
 deutliches Wachstum auf über 1'600  
 Einwohner. Seit Mitte der 1990er-Jahre  
 über dem Bevölkerungsstand von 1850;  
 Ende 2009 wurden 1'634  
 Einwohner/innen gezählt

## Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2009	<b>1 634</b>
Alter in Jahren	
0 - 19	<b>26,1 %</b>
20 - 64	<b>61,7 %</b>
65 - 79	<b>9,6 %</b>
80 u. mehr	<b>2,6 %</b>
Ausländeranteil	<b>6,1 %</b>
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten	
Deutschland	<b>62,0 %</b>
Italien	<b>5,0 %</b>
Spanien	<b>1,0 %</b>
Portugal	<b>4,0 %</b>
Serbien und Montenegro	<b>6,0 %</b>
Übriges Europa	<b>17,0 %</b>
Aussereuropäisch	<b>5,0 %</b>
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	<b>8,9 %</b>
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	<b>56 Personen</b>
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	<b>75 Personen</b>
Bevölkerungsdichte 2009	<b>42 Einw./km<sup>2</sup></b>
Privathaushalte 2000	<b>511</b>
davon Einpersonenhaushalte	<b>20,7 %</b>



## Raum und Umwelt

Höhe (Median)	<b>1 025 m.ü.M.</b>
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	<b>39,31 km<sup>2</sup></b>
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2006/07	<b>39,21 km<sup>2</sup></b>
Siedlungsfläche	<b>3,0 %</b>
Landwirtschaftliche Nutzfläche	<b>36,4 %</b>
Bestockte Fläche	<b>54,6 %</b>
Unproduktive Fläche	<b>5,9 %</b>
Bauzone (ohne öffentlichen Zweck) 2006	<b>49 ha</b>

## Arbeit und Erwerb

Erwerbstätige 2000	<b>787</b>
Erwerbsquote 2000	<b>53,9 %</b>
Zupendler 2000	<b>56</b>
von Malters	<b>21,4 %</b>
Wegpendler 2000 nach Luzern	<b>470</b>
Malters	<b>29,4 %</b>
Kriens	<b>19,8 %</b>
Emmen	<b>10,2 %</b>
Rothenburg	<b>7,7 %</b>
Kanton Zug	<b>3,2 %</b>
ÖV-Anteil Pendler (Modalsplit) 2000	<b>4,0 %</b>
Arbeitslosenquote Juni 2010	<b>15,8 %</b>
Beschäftigte 2008	<b>0,9 %</b>
Sektor 1	<b>359</b>
Sektor 2	<b>44,6 %</b>
Sektor 3	<b>22,0 %</b>
Landwirtschaftsbetriebe 2008	<b>33,4 %</b>
	<b>61</b>

## Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2009	<b>740</b>
Wohnungsgrösse	
1 bis 2 Zimmer	<b>10,3 %</b>
3 bis 4 Zimmer	<b>48,8 %</b>
5 u. m. Zimmer	<b>40,9 %</b>
Mietpreis 4-Zimmer-Wohnung 2000	<b>997 Fr./Monat</b>
Wohneigentumsquote 2000	<b>56,7 %</b>
Neuerstellte Wohnungen seit 10 Jahren	<b>86</b>
davon Einfamilienhäuser	<b>56</b>
Leerwohnungsziffer 2010	<b>0,41 %</b>

## Bildung

In der Gemeinde wohnhafte Schüler/innen mit Schulort Kanton Luzern 2009/2010	
Vorschule (Kindergarten)	<b>22</b>
Primarstufe	<b>123</b>
Sekundarstufe I (inkl. Gymn. U.-Stufe)	<b>84</b>
Ausbildungsniveau Wohnbevölkerung ab 15 Jahren (2000)	
Obligatorische Schule	<b>28,1 %</b>
Berufsausbildung	<b>40,2 %</b>
Maturitätsschule, Lehrerausbildung	<b>5,0 %</b>
Höhere Berufsausbildung	<b>9,0 %</b>
Fachhochschule, Universität	<b>2,8 %</b>
Andere, keine, keine Angaben	<b>14,9 %</b>

## Kultur

Konfessionszugehörigkeit der Wohnbevölkerung 2000	
römisch-katholisch	<b>80,5 %</b>
evangelisch-reformiert	<b>10,1 %</b>
christkatholisch	<b>0,3 %</b>
islamisch	<b>0,4 %</b>
andere Religionsgemeinschaft, keine	<b>8,7 %</b>

## Politik

Parteistärke bei den Kantonsratswahlen 2007			
CVP, JCVP	<b>32,0 %</b>	FDP, 60plus	<b>39,8 %</b>
SVP, JSVP, AS	<b>18,2 %</b>	SP	<b>3,9 %</b>
Grüne, JG	<b>5,0 %</b>	Übrige	<b>1,2 %</b>

## Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2010	<b>2,400 Einheiten</b>
Total (inkl. Staatssteuern) röm.-kath.	<b>4,3500 Einheiten</b>
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	<b>4,1500 Einheiten</b>
Finanzkraft 2006/2008	
Relative Steuerkraft	<b>954 Fr./Einw.</b>
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	<b>61 Punkte</b>
Ressourcenpotenzial	<b>2 102 Fr./Einw.</b>
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	<b>65 Punkte</b>
Finanzausgleich (FA) 2011	
Ressourcenausgleich	<b>1 251,8 1000 Fr.</b>
Lastenausgleich	<b>1 013,1 1000 Fr.</b>
Beitrag an Horizontalen FA	<b>— 1000 Fr.</b>
Gemeinderechnung 2009	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	<b>102,9 %</b>
Zinsbelastungsanteil I	<b>2,8 %</b>
Nettoschuld pro Einwohner	<b>3 308 Fr./Einw.</b>
Nettobelastung pro Einwohner nach Funktionen 2009	
Allgemeine Verwaltung	<b>529 Fr./Einw.</b>
Öffentliche Sicherheit	<b>14 Fr./Einw.</b>
Bildung	<b>1 572 Fr./Einw.</b>
Kultur und Freizeit	<b>29 Fr./Einw.</b>
Gesundheit	<b>47 Fr./Einw.</b>
Soziale Wohlfahrt	<b>724 Fr./Einw.</b>
Verkehr	<b>203 Fr./Einw.</b>
Umwelt und Raumordnung	<b>111 Fr./Einw.</b>